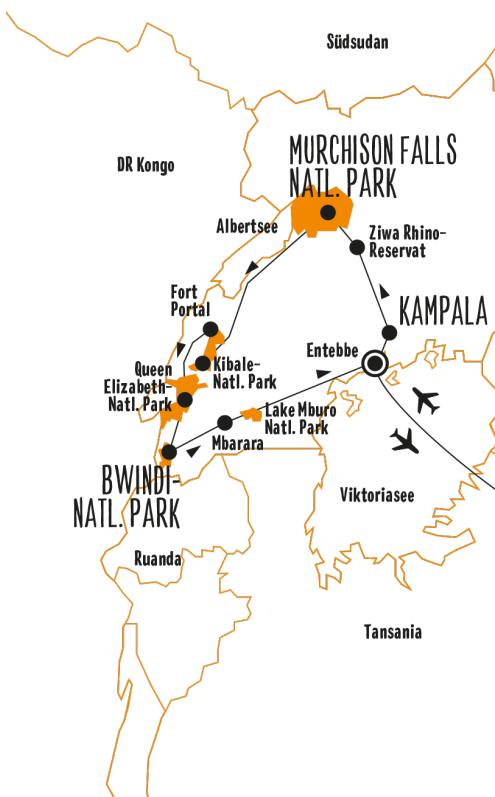


Uganda: Safaris, Gorillas und Schimpansen

Eingebettet in eine Landschaft aus Savannen, Regenwäldern und großen Wasserflächen ist die „Perle Afrikas“ Heimat einer bunten Tierwelt – dazu gehören Schimpansen, Elefanten, baumkletternde Löwen, unzählige einheimische Vögel und die uns faszinierend ähnlichen Berggorillas. Neben dieser vielfältigen Tierwelt sind es die Menschen, die Uganda so besonders machen. Nach den Jahren der internationalen Isolation besitzen die vielen Volksgruppen in Uganda heute eine nahezu unstillbare Freude an Begegnungen. Häufig findet das Leben auf den Straßen und Märkten statt. Viel mehr als zum Einkaufen dienen diese Orte dem Austausch von Neuigkeiten und zur Kontaktpflege.

In diesem Sinn steht auch unsere Reise. Statt lediglich die Sehenswürdigkeiten des Landes zu besuchen, nehmen wir uns Zeit, Uganda authentisch kennenzulernen. Ob im Großstadtdschungel oder im abgelegenen Regenwalddorf, stets suchen wir das Gespräch mit Einheimischen und verstehen, wie Mensch und Natur im Einklang miteinander leben.



Die Höhepunkte dieser Reise

- Fakultatives **Berggorilla-Trekking** im Bwindi Nationalpark
- Auge in Auge mit freilebenden Gorillas und **Schimpansen**
- **Queen Elizabeth Nationalpark** und **Kazinga-Kanal**
- Einblicke in Fair-Trade und den Naturschutz
- Das **Nashorn-Reservat Ziwa**
- Ugandischer Alltag bei Gesprächen mit Künstlern, Bauern und Fischern

Reiseverlauf Uganda (16 Tage)

1. Tag: Hinflug

Am Abend startet der Flug von Frankfurt aus Richtung Uganda. Über Addis Abeba führt die Reise nach Entebbe in Uganda.

2. Tag: Ankunft in Uganda

Abendessen

Gegen Mittag landen wir in Entebbe. Nach einem kurzen Transfer zum nahen Hotel haben wir Zeit in Ruhe anzukommen.

Bei einem Spaziergang durch die ehemalige Hauptstadt schlendern wir entlang historischer Bauten und statteten dem kolonialen botanischen Garten, wo wir der Vogelvielfalt lauschen können, einen Besuch ab.

Bei unserem Willkommensessen genießen wir den Blick über den Viktoria-See. Mit der Größe Bayerns ist er das zweitgrößte Süßwasser-Reservat der Erde. Übernachtung im „Airport Guesthouse“.

Ob man entspannt in Uganda ankommen oder letzte Erkundungen vor der Abreise unternehmen möchte – für einen Aufenthalt in Entebbe eignet sich das ruhig gelegene Guesthouse unweit des Flughafens hervorragend. Sie wohnen in hellen Zimmern mit Veranda, von der Sie den schattigen Garten genießen können. Abends wird Ihnen hier, im Licht der Öllampen, das schmackhafte ugandische Essen unter freiem Himmel serviert. Ausstattung: Hotelrestaurant, Hotelbar, Garten, WLAN im Restaurant (kostenfrei). 14 Zimmer

3. Tag: Sümpfe von Mabamba – Kampala

Frühstück Mittagessen

Am Vormittag unternehmen wir einen Ausflug mit Kanus durch die Sümpfe von Mabamba. In der weitestgehend verlandeten Bucht des Viktoria-Sees ist die Chance hoch, den seltenen Schuhschnabel-Storch zu sehen.

Nach einem typisch ugandischen Mittagessen fahren wir im Anschluss in die Hauptstadt Kampala. Wir besichtigen den Mengo-Palast, der einst der Stolz des Buganda-Königreichs war und während der Herrschaft Idi Amins als Gefängnis genutzt wurde und lernen viel über die Geschichte des Landes. Übernachtung in der „Cassia Lodge“***.

Die Lodge liegt am Stadtrand von Kampala auf dem Buziga Hill, einem der höchsten Hügel Kampalas. Von dort eröffnet sich ein spektakulärer 360-Grad-Blick über Kampala und den Viktoria-See. Die Zimmer verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse mit Seeblick. Das Restaurant serviert europäische und ugandische Gerichte. Die Lodge befindet sich im Stadtteil Munyonyo, südöstlich des Stadtzentrums von Kampala. Ausstattung: Restaurant, Bar, Pool, Aussichtsterrasse, Konferenzraum, Partyraum, Klimaanlage, WLAN (kostenlos). 20 Zimmer mit Bad, Balkon mit Seeblick, Klimaanlage/Ventilator, TV, Minibar, Safe, WLAN (kostenlos).

(Bootsfahrt: ca. 2,5 Std.; Fahrt: ca. 1 Std., 40 km, Asphalt)

4. Tag: Nashorn-Reservat Ziwa

Frühstück Mittagessen Abendessen

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Nordwesten zum Murchison Falls Nationalpark. Kurz vor Erreichen des Parks machen wir einen Zwischenstopp am Ziwa Nashorn-Schutzgebiet. Nach der vollständigen Ausrottung des Nashornbestandes während des ugandischen Bürgerkrieges vor 20 Jahren, werden die Tiere hier wieder angesiedelt. Auf dem Gelände werden Breitmaulnashörner aufgezogen und gemeinsam mit einem Ranger brechen wir zu Fuß zu den seltenen Tieren auf. Am frühen Abend erreichen wir den Murchison Falls Nationalpark. Der Park wurde zum Schutz der tierreichen Savannenlandschaft am Viktoria-Nil

geschaffen. Wir besuchen einen ersten Aussichtspunkt über den imposanten Wasserfällen. Von dort spazieren wir – auf der Suche nach dem perfekten Fotomotiv – in Richtung der Fälle. Im Anschluss fahren wir zu unserer Unterkunft, welche einen herrlichen Blick über die Savanne und den Fluss bietet. 2 Übernachtungen in der „Murchison River Lodge“. Die familiengeführte Lodge befindet sich nahe der Murchison Falls im gleichnamigen Nationalpark. Sie besticht durch die Vielfalt der Zimmer und die Freundlichkeit der Mitarbeiter. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie die Ruhe und den Blick auf den schimmernden Albert-See. Die Lodge liegt nahe der Wasserfälle im Murchison Falls Nationalpark, 20 Fahrtminuten von Paraa entfernt und 350 km nördlich von Kampala. Ausstattung: Restaurant & Bar, Pool, Lounge mit WLAN. 4 Zimmer, 10 Safari-Zelte, 5 Zelte. (Fahrt: ca. 6 Std., 330 km, Asphalt und Piste; Fuß-Safari: ca. 1 Std. Gehzeit, einfach)



5. Tag: Safari im Murchison Falls Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Am frühen Morgen brechen wir zu unserer ersten Pirschfahrt auf. Mit seinen Savannen, Fächerpalmenwäldern und Sümpfen ist der Murchison Falls Nationalpark die größte geschützte Einzellefläche Ugandas und bietet Heimat für Löwen, Hyänen, Elefanten, Giraffen und viele andere Wildtiere. Nachmittags unternehmen wir eine Bootsfahrt in Richtung der legendären Murchison-Wasserfälle, die dem Nationalpark ihren Namen geben. Am Ufer finden sich neben Nilpferden auch zahlreiche Krokodile. An den Wasserfällen presst sich der Victoria-Nil durch einen sieben Meter breiten Spalt und fällt 42 Meter ab. (Bootsfahrt: ca. 3 Std.)

6. Tag: Das ugandische Hochland

Frühstück Mittagessen Abendessen

Die heutige Fahrt führt uns entlang vieler Dörfer und des Albert-Sees gen Südwesten. Tagesziel ist der Kibale-Wald, berühmt für seinen Artenreichtum an Primaten. Unterwegs prägen zahlreiche Tee- und Kaffeepflanzungen die Umgebung. Je nach Saison können uns Teepflücker von ihrer Arbeit und dem ausgezeichneten Tee berichten. Unsere Unterkunft wird von dem deutschen Auswanderer Stefan Kluge nach ökologischen Prinzipien geführt. Gelegen in einem schönen Garten ist sie bekannt für ihr gutes Essen. Fast alle Nahrungsmittel werden selbst angebaut. 2 Übernachtungen in „Kluges Guest Farm“.

Die Schönheit des westlichen Ugandas und das freundliche Klima animierten Stefan Kluge und seine Frau zum Erwerb eines großen Stück Landes in der Nähe von Fort Portal. Die Farm ist von Papyruswald und tropischem Regenwald, dem Zuhause für mehrere Affenarten, umgeben. An einem klaren Tag bietet sich eine traumhafte Aussicht auf das Ruwenzori-Gebirge. Die frische Milch, das Gemüse und Obst, sowie das frisch gebackene Bauernbrot stammen aus eigenem Anbau. Ausstattung: Garten, Pool, Restaurant, Hotelbar, WLAN im gesamten Hotel (kostenfrei). Zimmer: 8 Bungalows, 1 Gästehaus (Fahrt: ca. 8-9 Std., 370 km, Asphalt und Piste)

7. Tag: Wanderung zu den Schimpansen durch Sümpfe

Frühstück Mittagessen Abendessen

Vormittags besuchen wir das nahegelegene kleine Dorf Bigodi, welches seit 1992 ein gemeinnütziges Tourismus-Projekt betreibt und so nicht nur den Naturschutz, sondern auch soziale Aufgaben im Dorf fördert. Gemeinsam mit den Dorfbewohnern unternehmen wir eine geführte Wanderung durch

die Sümpfe. Im Anschluss freuen wir uns auf ein typisch afrikanisches Mittagessen.

Am Nachmittag begeben wir uns zu Fuß im Kibale Forest Nationalpark auf die Suche nach den uns genetisch nächsten Verwandten – den Schimpansen. Wir kommen den habituierten Tieren relativ nahe und staunen, wie genau wir sie beobachten können. Insgesamt verbringen wir etwa eine Stunde mit den Tieren. Auch bietet uns der Ausflug einen guten Einblick in das Ökosystem des Regenwaldes. Während einer Shopping-Tour auf einem lokalen Markt kaufen wir für unseren Kochkurs am nächsten Morgen ein.

(Fahrt: ca. 2 Std., 80 km, Piste; Schimpansen-Trekking: 3-4 Std. Gehzeit (Die Gehzeit kann je nach Aufenthaltsort der Primaten variieren.), moderat; Wanderung: 2-3 Std. Gehzeit, einfach)



8. Tag: Ugandische Küche – Kunstprojekt

Frühstück Mittagessen Abendessen

Zu Gast bei Einheimischen lernen wir bei einem kleinen Kochkurs wie z. B. Matooke, eine Art Bananenbrei und Grundnahrungsmittel im Süden des Landes, zubereitet wird. Nach einem gemeinsamen Mittagessen brechen wir Richtung Queen Elizabeth Nationalpark auf. Unterwegs besuchen wir einen lokalen Markt und am Fuße des Ruwenzori-Gebirges ein Kunstprojekt. Im „Ruwenzori Founders Art Centre“ präsentieren lokale und internationale Künstler Speckstein-, Marmor- und Bronze-Skulpturen. Wir werden eingeführt in den aufwendigen Produktionsprozess der Skulpturen und erfahren mehr über deren Bedeutung. Bevor wir unsere charmante Lodge am Rande des Queen Elizabeth Nationalpark erreichen, unternehmen wir eine Pirschfahrt zum Sonnenuntergang. 2 Übernachtungen in der „Marafiki Safari Lodge“.

Die Lodge liegt am Rande des Queen Elizabeth Nationalparks an einem Hang mit Blick auf den Lake George. Der Park erstreckt sich über den Äquator und ist eines der beliebtesten Reiseziele im Westen Ugandas. Beim Design und Bau der Lodge wurde Wert auf die Verwendung lokaler Materialien gelegt, die von Kunsthändlern aus der örtlichen Gemeinschaft handgefertigt wurden. Die Lodge liegt etwa 100 km südlich von Fort Portal am nördlichen Rand des Queen Elizabeth Nationalparks. Bis zur ruandischen Grenze sind es ca. 40 km. Ausstattung: Restaurant, Bar, Lounge, Veranda, Parkplätze und Internetzugang (jeweils kostenlos). 4 Bandas und 3 Safari-Zelte mit privater Freiluftspritze und Moskitonetzen, 4 einfache Holzhütten mit Privatbad.

(Fahrt: ca. 3 Std., 120 km, Asphalt und Piste)

9. Tag: Queen Elizabeth Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Nationalpark. Zu dieser Zeit ist die Chance Tiere zu beobachten am größten. Der Nationalpark ist Schätzungen zufolge einer der artenreichsten weltweit und beherbergt neben Elefanten, Antilopen, Büffeln, Löwen, Leoparden und Flusspferden auch zehn Primatenarten. Die abwechslungsreiche Landschaft besteht aus Savanne, Regenwald, dichten Papryssümpfen und dem Edward-See. Zum Ende unserer Pirsch besuchen wir ein Fischerdorf am Lake George. Hier haben wir die Möglichkeit mit den Fischern ins Gespräch zu kommen und Interessantes über deren Leben zu lernen.

Am Nachmittag begeben wir uns auf Safari aus einer anderen Perspektive: Wir unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Kazinga-Kanal, der den Lake Edward mit dem Lake George verbindet. An den Ufern können wir mit etwas Glück u.a. Nilpferde, Elefanten und eine Vielzahl an Vögeln beobachten.

(Bootsfahrt: ca. 2 Std.)

10. Tag: Auf Raubkatzen-Pirsch

Frühstück Mittagessen Abendessen

Gemeinsam mit einem Veterinär-Team begeben wir uns am frühen Morgen auf die Suche nach einem Löwenrudel. Dabei erfahren wir aus erster Hand mehr über das erfolgreiche Wildschutzprojekt im Park und die Erforschung des Raubkatzenverhaltens.

Anschließend durchqueren wir den südlichen Teil des Queen Elizabeth Nationalparks: Ishaشا. Mit etwas Glück können wir unterwegs Büffel- und Elefantenherden auf ihrer Wanderung Richtung Kongo beobachten.

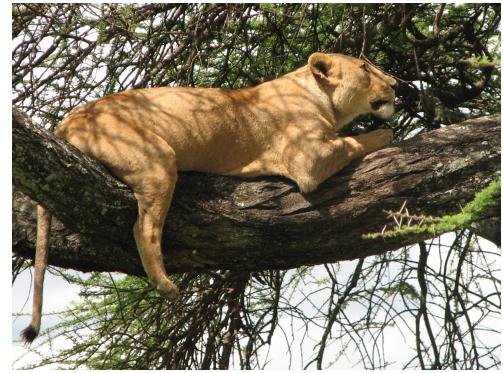
Besonderes Augenmerk sollten wir auf die großen Feigenbäume legen, denn die Region ist berühmt für ihre baumkletternden Löwen.

Übernachtung in der „Enjojo Lodge“.

Die von belgischen Auswanderern betriebene, familiäre Lodge grenzt an den Ishaشا-Sektor des Queen Elizabeth Parks. Sie liegt inmitten von Akazienwald, üppiger Vegetation und Grasland. Es werden regelmäßig Elefanten-, Büffel- und Antilopenherden gesichtet. Die Lodge wurde vollständig von lokalen Bauherren gebaut. Die meisten Möbel und Dekorationen wurden von der örtlichen Gemeinde in Handarbeit hergestellt. Die Lodge liegt im südlichen Teil des Queen Elizabeth Nationalparks, 5 Fahrminuten vom Ishaشا-Parkeingang entfernt.

Ausstattung: Restaurant, Bar, Lounge, Parkplätze (kostenlos), Fahrradverleih. Zimmer: 3 Cottages mit Privatbad, Outdoor-Dusche, Veranda und 1 Safari-Haus (für Gruppen bis 7 Personen) mit zusätzlicher Outdoor-Küche. Campingbereich mit Bambushütten, Zelten, Gemeinschaftssanitäranlagen und Kochmöglichkeit. *Hinweis: Strom und Warmwasser wird vollständig mittels Solarenergie erzeugt.*

(Fahrt: ca. 2-3 Std., 90 km, Asphalt und Piste)



11. Tag: Zum Bwindi Impenetrable Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Unser heutiges Tagesziel ist der Bwindi Impenetrable Nationalpark. Der Park ist einer der letzten Primär-Regenwälder des Kontinents und Heimat der gefährdeten Berggorillas. Im Schutzgebiet, welches seit 1994 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt, hält sich mit etwa 400 Tieren die Hälfte aller heute noch lebenden Berggorillas auf.

Nach Ankunft in unserer Lodge, welche einen Blick auf den Bergregenwald bietet, können wir entspannen und die Ruhe und Geräusche der Natur genießen. 2 Übernachtungen in der „Gorilla Valley Lodge“.

Die Lodge befindet sich am südlichen Rand des Bwindi Nationalparks, im Rushaga-Sektor des Bwindi Impenetrable Forest, eingebettet in der unberührten Natur des tropischen Regenwaldes. Auf einem Hügel gelegen, bietet sie eine faszinierende Aussicht auf die reiche Flora des grünen Afrikas. Und wenn sich Gorillas, Schimpansen und Waldelefanten in unmittelbarer Nähe der Lodge zeigen, bekommen auch erfahrene Afrika-Reisende eine Gänsehaut. Ausstattung: Restaurant im Hauptgebäude mit angrenzendem offenen Kamin. 12 Zimmer mit Privatbad und -terrasse. *Hinweis: Warmwasser wird mit Solarenergie erzeugt.*

(Fahrt: ca. 4 Std., 150 km, Piste)

12. Tag: Fakultatives Berggorilla-Trekking

Frühstück Mittagessen Abendessen

Verleben Sie den heutigen Tag nach Ihren Wünschen und gestalten Sie ihn nach Ihren Bedürfnissen und persönlichen Vorstellungen. Sie haben die Möglichkeit, den letzten Berggorillas unserer Erde zu begegnen. In freier Wildbahn kommt man Ihnen bis auf wenige Meter nahe. Früh am Morgen

brechen Sie zu Fuß auf und folgen den Spuren der Menschenaffen bis zu ihrem Aufenthaltsort. Begleitet werden Sie von erfahrenen Wildhütern. Es ist eine der wohl spektakulärsten Tierbeobachtungen weltweit und für viele ein Höhepunkt ihrer Reise. Da sich die Gorillas nicht an das Wegenetz halten, führt das durchaus anstrengende Trekking durch unwegsames Terrain (fakultativ, Preis pro Person zzt. 690 EUR, Buchung vorab).

Alternativ können Sie mit Rangern eine Wanderung im Bwindi Nationalpark (Preis auf Anfrage) unternehmen.

(Berggorilla-Trekking (fakultativ): 4-8 Std. Gehzeit, teilweise steil und unwegsames Terrain, Trittsicherheit erforderlich; Fahrt: ca. 1 Std., 40 km, meist Piste)



13. Tag: Fahrt zum Lake Mburo Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Unser heutiges Ziel ist der Lake Mburo Nationalpark, eine mit Felsen, trockenen Hängen, Savannen, Wäldern, Hügeln und Sümpfen extrem vielseitige Landschaft. Der Park ist beispielhaft für die Entwicklung des Naturschutzes in Uganda. Die langen Jahre der Amin-Diktatur und des Bürgerkrieges haben Wilderei und Abholzung ausufern lassen. Erst Anfang der 1990er Jahre begann unter Beteiligung der lokalen Gemeinden ein Umdenken hin zum Naturschutz. So war es möglich, dass sich die Tierbestände des Parks erholten und sogar Löwen wieder angesiedelt werden konnten. 2 Übernachtungen in der „Rwakobo Rock Lodge“.

Die relativ neue „Rwakobo Rock Lodge“ liegt auf einem Granitfelsen am Rande des Lake Mburo Nationalpark. Die stilvoll eingerichteten Hütten zwischen grüner Savanne und grauem Felsen bieten einen weiten Blick über den Park. Für individuelle Erkundungen können Fahrräder geliehen werden. Die Lodge legt viel Wert auf Nachhaltigkeit, es werden stets Solarenergie, Regenwasser und regionale Produkte verwendet. Standard: Gute Mittelklasse-Lodge. Ausstattung: Restaurant & Bar, WLAN im Hauptgebäude. Zimmer: 8 Bungalows.

(Fahrt: ca. 5-6 Std., 260 km, Asphalt und Piste)

14. Tag: Lake Mburo Nationalpark

Frühstück Mittagessen Abendessen

Zum Sonnenaufgang begeben wir uns auf eine geführte Fußpirsch. Die frühe Stunde eignet sich besonders gut, um Tiere zu beobachten. Im Anschluss stärken wir uns bei einem Frühstück und unternehmen eine kurze Pirschfahrt.

Am Nachmittag können Sie in der Unterkunft entspannen oder bei einer Nachmittagspirsch den Park und seine Tierwelt erkunden. Abgerundet wird der Tag von einem Abschiedsabendessen.

(Fußpirsch: ca. 3 Std. Gehzeit, einfach)

15. Tag: Rückkehr nach Entebbe – Rückflug

Frühstück

Nachdem Frühstück brechen wir zu einem nahegelegenen Dorf mit Rinderzucht auf und lernen Interessantes über das Leben der Farmer und den stetigen Konflikt mit dem Wildbestand des Nationalparks. Auf dem Rückweg zum Flughafen besuchen wir ein innovatives Projekt zur Gewinnung von Stoff aus Baumrinde des ostafrikanischen Feigenbaums. Es ist das älteste Textil der Welt und entsteht in traditioneller, mühevoller Handarbeit.

Am Nachmittag erreichen wir den internationalen Flughafen von Entebbe. Nun heißt es Abschied nehmen, denn von hier startet der Rückflug via Addis Abeba nach Frankfurt.

(Fahrt: ca. 6 Std., 220 km, Asphalt)

16. Tag: Wieder daheim

Willkommen zurück in Deutschland. Am frühen Morgen landen wir in Frankfurt.

Termine & Preise

Enthaltene Leistungen

- Flug Frankfurt-Entebbe-Frankfurt mit Ethiopian Airlines in der Economy Class
- Alle Transfers laut Programm im Privatfahrzeug im Allrad-Safarijeep mit Hubdach und Fensterplatzgarantie
- Insg. 13 Übernachtungen (7x mit Pool) im DZ, Du/WC
- 13x Frühstück, 3x Lunchpaket, 9x Mittag-, 12x Abendessen (teilweise mehrgängig)
- Programm-Details: Stadtführung in Entebbe und Kampala, 5 Pirschfahrten, 2x Fußpirsch, Wanderung zu den Sümpfen von Bigodi, Schimpansen-Trekking, Bootsfahrt (z.T. nicht privat) in den Mabamba-Sümpfen, im Murchison Falls Nationalpark und auf dem Kazinga-Kanal, Projektbesuche und vielseitige Begegnungen, Kochkurs
- Eintritte laut Detailprogramm
- Qualifizierte Reiseleitung in Deutsch, teilweise lokale Wanderführer oder Ranger in Englisch
- Gutschein-Code für Ihren Wunsch-Reiseführer aus unserem Shop
- Infomaterial
- CO²-neutral reisen! Flug- und Landprogramm zu 100 % kompensiert

Nicht enthaltene Leistungen

- Visum für Uganda (50 USD, vor Reiseantritt im Internet zu beantragen, s. Länderhinweise)
- Persönliches; Trinkgelder (ca. 30-50 EUR für die Reise einplanen)
- Verpflegung, soweit nicht anders im Programm erwähnt (ca. 10-15 EUR pro Tag)
- Fakultative Ausflüge
- Evtl. erhöhte Flugkosten nach dem 01.06.23

Zusätzliche Leistungen...

- Einzelzimmerzuschlag: 680 EUR
- Rail & Fly (Bahnreise 2. Klasse innerhalb Deutschlands): 85 EUR
- Rail & Fly (1. Klasse): 155 EUR
- Zubringerflüge ab/bis Wien auf Anfrage
- Flug-Upgrade in die Business Class auf Anfrage, ab: 1.900 EUR
- Alternative Anreise (z.B mit Brussels Airlines ab/an Berlin, München, Hamburg, Zürich, weitere) auf Anfrage
- Fakultatives Gorilla-Trekking am 12. Tag p.P.: 690 EUR

Hinweise

- Termine, Preise & Leistungen ab 01.01.24 unter Vorbehalt.
- Frühbucherrabatt: Bei Buchung bis 6 Monate vor Reisebeginn erhalten Sie einen Frühbucherrabatt von 3 % auf den Grundreisepreis!
- Die Buchung eines halben Doppelzimmers für Alleinreisende ist möglich. Sollte noch kein(e) entsprechende(r) ZimmerpartnerIn gebucht haben, berechnen wir vorab 60% des Einzelzimmer-Zuschlags. Sobald sich ein Zimmerpartner findet, werden diese gutgeschrieben. Selbstverständlich können Sie auch von vornherein ein Einzelzimmer bei uns

buchen.

- Änderungen, die den Charakter der Reise nicht beeinträchtigen, sind vorbehalten.
- Frühzeitige Buchung (bis 6 Monate vor Reisebeginn) erforderlich wegen der streng limitierten Gorilla-Permits!
- Einmal angeforderte Gorilla-Permits sind nicht erstattbar; daher raten wir dringend zum Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.
- Zur Ein-/Ausreise ist ein Visum und ein mindestens noch 6 Monate gültiger Reisepass erforderlich, vor Reiseantritt im Internet zu beantragen, s. Länderhinweise.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

- Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und/oder Aktivitäten ist diese Reise, wie die meisten in unserem Gesamtangebot, grundsätzlich nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Im Einzelfall sind wir jederzeit bemüht, eine Lösung zu finden. Bitte sprechen Sie uns hierzu an.
- Eine Anzahlung von 20% muss direkt nach der Buchung und Erhalt der Rechnung nebst Sicherungsschein bezahlt werden. Die Restzahlung wird 21 Tage vor Reisebeginn fällig. Bis zu der in der AGB genannten Frist vor Reisebeginn kann der Veranstalter bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl von der Reise zurücktreten.
- Informationen zur Verarbeitung von Kundendaten finden Sie unter <https://www.intakt-reisen.de/datenschutz/>.
- Durch Ihre Reise erzeugte CO2-Emissionen können Sie durch eine freiwillige Spende an Atmosfair ausgleichen (siehe Buchungsformular). Die Spenden werden in Projekte zur Einsparung von Treibhausgasen investiert. Um die CO2-Emissionen des Fluges an anderer Stelle einzusparen sind z.B. für Flüge nach Tansania ca. 103 EUR und nach Nepal ca. 117 EUR notwendig. Sie erhalten für Ihre Spende eine vom Finanzamt anerkannte Bescheinigung.
- Mit Buchung der Reise kann, je nach Zeitpunkt der Buchung, eine Anzahlung notwendig sein. Die Bedingungen hierzu finden Sie in den Veranstalter-AGB.
- Zu erforderlichen Impfungen fragen Sie bitte Ihren Arzt oder eines der Tropeninstitute.

Anforderungen

- Zu Ihrem Schutz haben wir uns dafür entschieden, auf dieser Reise nur noch Buchungen von geimpften und/oder genesenen Reisegästen zu akzeptieren. Selbstverständlich gilt diese 2G-Regel ebenfalls für unsere Reiseleiter*innen.
- Für vollständig geimpfte Personen, die eine Impfbescheinigung vorlegen, ist bei der Einreise am Flughafen Entebbe und an den Landgrenzen der Nachweis eines negativen PCR-Tests nicht mehr verpflichtend.
- Für die Einreise nach Uganda ist der Nachweis einer Gelbfieberimpfung erforderlich.
- Insgesamt 5 einfache bis moderate Wanderungen und 1 Spaziergang (1-4 Std. Gehzeit), davon 2 Fußpirschen und 1 Schimpansen-Trekking. Anspruchsvoll ist das fakultative Gorilla-Trekking (ca. 4-8 Std.). Trittsicherheit und eine normale Kondition werden vorausgesetzt.
- Diese Reise ist nur für mobil Reisende (ohne eingeschränkte Mobilität) geeignet.

ir.christian-borsch.de/afrika/uganda/safaris-gorillas-und-schimpansen/

Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Intakt-Reisen GmbH & Co. KG

Bartningallee 27, 10557 Berlin